

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 16 (1940)
Heft: 28

Artikel: Einmal im Jahr kommt das Schiff
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-757546>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Leute von Thule kennen aus Erfahrung das ungefähre Ankunftsdatum des Schiffes. Es kann einige Tage früher oder später im August sein, je nachdem wie das Wetter auf der Ueberfahrt sich macht. Stundenlang sitzen die Thulener täglich auf dem Ausguck, einige mit Fernrohren bewaffnet, jedermann gespannt und begierig, als erster melden zu können: «Das Schiff kommt, ich sehe es!»

Connaissant la date approximative de la venue du bateau, les habitants surveillent la mer durant des jours afin d'en signaler l'arrivée dès qu'il apparaît à l'horizon.

Einmal im Jahr kommt das Schiff



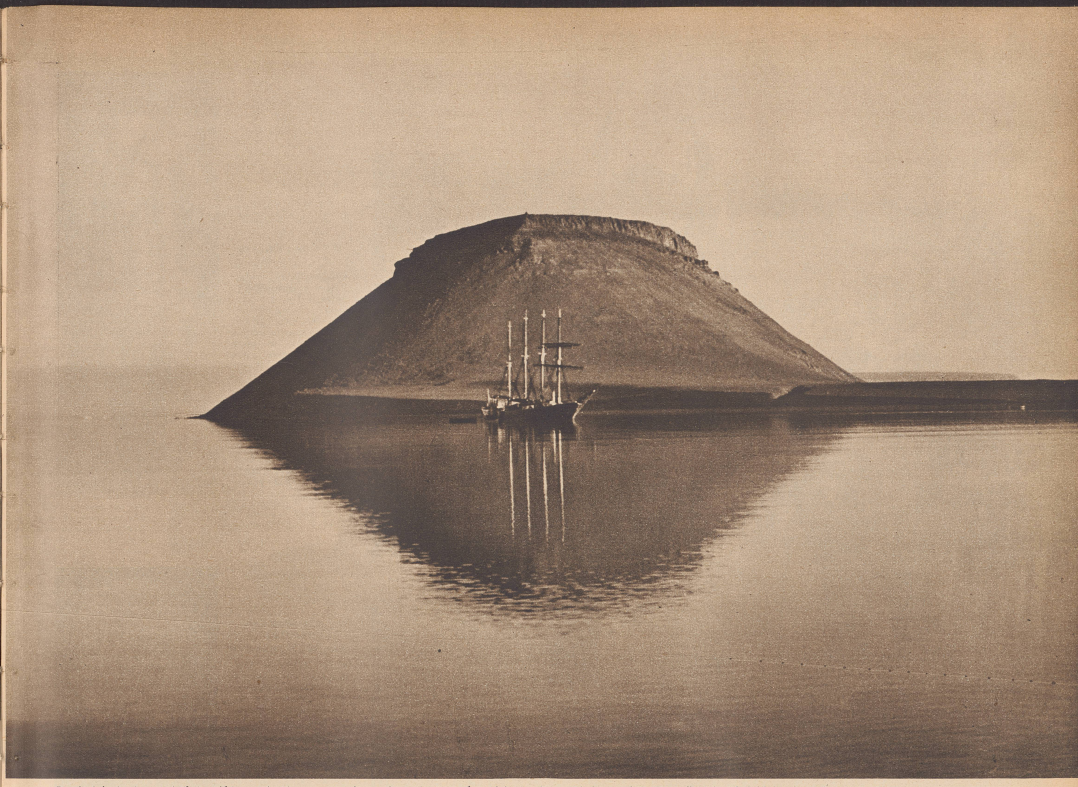
Vor einer Stunde ist das Schiff als kleine Silhouette am Horizont entdeckt worden. In langsamer Fahrt nähert es sich der Küste. Eine Flottille von Kajaks fährt der «Svårdfisken» zur Begrüßung entgegen.

Le bateau est signalé, il suit la côte au ralenti. Une flottille de kajaks s'empresse à sa rencontre.



Vier Eskimofrauen sind an Bord des «Svårdfisken» gekommen, um das Schiff und seine Einrichtungen in Augenschein zu nehmen. Mit viel Interesse sehen sie jetzt über die Reling den Auldearbeiten zu.

Des Esquimaudes sont montées à bord du «Svårdfisken» et penchées sur le bastingage, elles suivent avec intérêt les opérations de chargement.



Das dänische Regierungsschiff «Svårdfisken», ein Viernastmotorschoner, hat Anker geworfen auf der Reede von Thule, gerade im Spiegelbild des Thulefelsens, des Wahrzeichens dieser einsamen Gegend. *Le quatre-mâts «Svårdfisken» a jeté l'ancre dans la baie Thule.*

Aufnahmen Photopress

Im hohen Norden Grönlands auf der Hayeshalbinsel nördlich der Melville Bay gibt es eine kleine Eskimoniedlung und Handelsstation, Thule genannt. Sie ist eine Gründung des großen dänischen Forschers Knud Rasmussen. Von hier aus unternahm er seine ethnographischen Expeditionen in die nördlichsten Gebiete Grönlands und nach der amerikanischen Arktis. Die Bewohner von Thule, etwa hundert nicht mehr ganz reinblütige Eskimos, leben von Jagd und Fischfang. Während sieben bis acht Wochen des Jahres (im August und September) ist in diesem hohen Norden — Thule liegt auf 77° nördlicher Breite — die Küste eisfrei und die Reede von Thule befahrbar. In diese Zeit fällt das große und einmalige Fest des Jahres, der Tag, da das Schiff der dänischen Grönlandverwaltung eintrifft. Es bringt für die Kolonie Lebensmittel, Munition, Kleider und mancherlei durch die Zivilisierung nötig gewordene Genußmittel für ein Jahr, und es holt die Pelze, die getrockneten Fische, den Tran und was die Eingeborenen sonst noch zu verkaufen haben, ab. Einige Tage bleibt das Regierungsschiff in Thule, dann fährt es wieder ab zum Besuch weiterer Handelsstationen an der Westküste Grönlands. Dieses Jahr halten die Leute von Thule vielleicht umsonst Ausschau nach dem Regierungsschiff, denn im Mutterland Dänemark ist allerhand anders geworden in den letzten drei Monaten. Wenn die Thulener es nicht schon durch Radiomeldungen vernommen haben, so werden sie es durch das Ausbleiben des Schiffes merken, wie schlimm es gegenwärtig um die Ordnung im alten Europa bestellt ist.

La visite annuelle du bateau

An Groenland, à l'extrémité de la presqu'île de Hayes, un peu au nord de la baie de Melville, se trouve le petit village de Thule où vivent une centaine d'Esquimaux. A Thule, qui est une petite station commerciale fondée par l'explorateur danois Rasmussen, l'hiver est long et ce n'est que durant sept à huit semaines (août-septembre) que la côte est libre de glaces. C'est à cette époque, une fois par année que le bateau de l'administration danoise du Groenland visite Thule, visite qui constitue pour les habitants de la station le plus gros événement de l'année. Le bateau qui fait escale quelques jours, apporte aux isolés de la colonie des vivres, des munitions, des habits et quelques distractions et nouvelles du monde civilisé. En revanche, il emportera les fourrures, le poisson séché, Thule et tout ce que les indigènes peuvent avoir à vendre. C'est étonnant, les habitants de Thule attendront-ils vainement la venue du bateau de l'administration à cause des événements survenus dans la mère-patrie. S'ils n'ont pas capté par radio les nouvelles d'Europe, ils comprendront, si le bateau ne vient pas que de graves événements se déroulent.



Blick vom höchsten Punkt des Thulefelsens auf die Thulebucht, wo das Schiff der dänischen Grönlandverwaltung «Svårdfisken» vor Anker liegt. Der Mann, der da steht, ist der Kapitän des Schiffes.

Vue du haut du rocher de Thule qui domine la rade dans laquelle est ancré le bateau de l'administration. Au premier plan, le capitaine du bateau.